

BERNER OBERLÄNDER

BZBERNEROBERLAENDER.CH

und Oberländisches Volksblatt OV



KKTHUN

Bund ehrt Les Petits Chanteurs

An der 59. Schweizer Künstlerbörse wurde der Schweizer Kleinkunstpreis verliehen. Die Auszeichnung geht an ein Neuenburger Trio. **SEITE 3**

MEIRINGEN

Saisonstart des Sportkletterweltcups

Dieses Wochenende treffen sich über zweihundert Kletterer in Meiringen und kämpfen hier um die schnellsten Zeiten an der Kletterwand. **SEITE 20**

SPIEZ

Staubiger Knochenjob

Bernhard Seiler und sein Team erneuern östlich des Leimertunnels den Steinschlagschutz. **SEITE 3**



AZ Bern, Nr. 85 | Preis: CHF 4.20 (inkl. 2,5% MwSt)

BERNER OBERLAND MEDIEN

Heute 7°/16°
Es gibt einen Mix aus Sonne, Quellwolken und lokalen Gewittern.

Morgen 4°/18°
Trotz einzelner hoher Wolkenfelder scheint meistens die Sonne. **SEITE 19**

ZWEISIMMEN

865 000 Franken gesprochen

Die ausserordentliche Gemeindeversammlung hat verschiedene Kredite bewilligt, darunter wiederkehrende Tourismusbeiträge ab 2019. **SEITE 5**

HOFSTETTEN

Im Ballenberg wird geschwungen

Zur Eröffnung der Freiluftsaison treffen sich die Oberländer Schwinger im Freilichtmuseum Ballenberg. Die Favoritenrolle hat Kilian Wenger. Doch auch einige Junge sind Anwärter für einen Spitzenplatz. **SEITE 5**

EISHOCKEY

ZSC legt gegen Lugano vor

Mit einem Tor von Mike Künzle haben sich die ZSC Lions auswärts in Lugano schon im ersten Spiel des Playoff-Finals das Break gesichert. **SEITE 18**

MUSIK

Der geläuterte Roger Waters

Ein vorzügliches Album, eine letzte Tour, die Versöhnung mit den Fans: Roger Waters, früherer Bassist der Rockgruppe Pink Floyd, hat sich zurückgemeldet. **SEITE 23**

WAS SIE WO FINDEN

| | |
|---------------------|-------|
| Börse | 16 |
| FORUM | 25 |
| Agenda | 27 |
| Unterhaltung | 28 |
| Kinos | 29 |
| TV/Radio | 30/31 |
| Anzeigen: | |
| Immobilien | 4/24 |
| Todesanzeigen | 26 |

WIE SIE UNS ERREICHEN

Abo-Service
..... 0844 038 038 (Lokaltarif)

Anzeigen 033 225 15 15

Redaktion 033 828 80 40

Redaktions-Hotline (nur für aktuelle Ereignisse)
..... 033 225 15 77

..... redaktion-bo@bom.ch

BERNER OBERLÄNDER



Die Promillegrenze für Gummibootkapitäne fällt

AARE Die vor vier Jahren eingeführte Promillegrenze für Gummibootfahrer soll wieder aufgehoben werden. Dies beschliesst das Parlament, da die Regelung praktisch nicht umsetzbar ist.

Seit vier Jahren gilt für Gummibootfahrer und -fahrerinnen eine Promillegrenze – sie liegt bei 0,5. Wer drüber ist, macht sich strafbar. Nun soll diese Regelung be-

reits wieder fallen. Der Grund dafür: Die Kantone und damit die Polizei verfügen nicht über die Ressourcen dafür, berauschte Böttler aus dem Verkehr zu zie-

hen. Daher sei die Regelung praktisch nicht umsetzbar. Während der Bund an den gesunden Menschenverstand appelliert, spricht die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft von einem «komplett falschen Signal». Sie könne als Aufforderung verstanden werden, in betrunkenem Zu-

stand die Aare hinunterzufahren – dies widerspreche allen gängigen Empfehlungen der SLRG.

In den nächsten Monaten können sich Parteien, Kantone und Verbände zu der geplanten Lockerung äussern. In Kraft treten wird diese allerdings frühestens in zwei Jahren. *cef/jzh* **SEITE 7**

Beat Schlatter ist mehr als ein Pate



Foto: Markus Hubacher

MEIRINGEN Die Idee entstand um fünf Uhr morgens nach einer langen Nacht. Die Idee, in Meiringen ein Volkstheaterfestival durchzuführen. Und die Idee hatte Beat Schlatter – bekannt aus Film, Fernsehen und von der

Bühne – zusammen mit dem Meiringer Thierry Ueltschi. Jetzt steht Beat Schlatter Pate für das geplante Volkstheaterfestival, das im Juni 2019 stattfindet. Nicht nur das, er packt mit an. «Für mich ist es nicht selbstverständlich, dass

Beat hier neben mir sitzt und mithilft», sagt OK-Präsident Ueltschi. Die beiden verraten im Gespräch, warum Meiringen der richtige Ort für das Festival ist und wie oft Beat Schlatter schon im Oberhasli war. *ngg* **SEITE 2**

AKW-Betreiber sollen für Abbau mehr einzahlen

ATOMSTROM Der Bund veranschlagt die Kosten für die Stilllegung der AKW um eine Milliarde Franken höher.

Die Betreiber der Schweizer Atomkraftwerke haben die Kosten für die Stilllegung der fünf Anlagen und die Entsorgung der radioaktiven Abfälle 2016

auf 21,8 Milliarden Franken geschätzt. Die Kommission für den nationalen Stilllegungsfonds und den Entsorgungsfonds erhöhte die Summe 2017 auf 23,5 Milliarden Franken. Das Uvek legt nun nochmals nach und veranschlagt die Kosten neuerdings mit 24,6 Milliarden Franken. *sda/jw* **SEITE 11**

Armee vertreibt die letzten Rebellen

DOUMA Die syrische Regierung hat die letzten Rebellen aus ihrer Hochburg bei Damaskus vertrieben.

Regierungstruppen brachten nach russischen Angaben vom Donnerstag die Stadt Douma und damit die gesamte Region Ost-Ghouta unter ihre Kontrolle. Die

letzten in Douma verbliebenen Kämpfer übergaben ihre Waffen an die russische Militärpolizei, wie die Syrische Beobachtungsstelle für Menschenrechte mitteilte. Der Anführer der Gruppe Jaysh al-Islam habe mit Tausenden anderen Kämpfern die Enklave in Richtung Norden verlassen. *sda* **SEITE 13**

Olympia: Kein Gang an die Urne

SION 2026 Eine Hürde weniger für die Kandidatur Sion 2026: Der Ständerat will nationales Verdikt zu Olympischen Spielen in der Schweiz.

Noch darf man in der Schweiz auf Olympische Winterspiele hoffen. Zumindest ein bisschen realer ist der Traum geworden, denn das Vorhaben kommt nicht an die Urne. Und droht deshalb auch nicht an dieser Hürde zu scheitern. Das zeigt eine Umfrage bei den Ständeräten. Diese sind nicht gewillt, den entsprechenden Bundesbeschluss einem fakultativen Referendum zu unterstellen. Nur ein Ständeherr bekennt, dass die Einmaligkeit des Anlasses ein Volksverdikt für die Kandidatur Sion 2026 erfordere. *gr* **SEITE 11**

Der nächste Schritt

GRINDELWALD Das V-Bahn-Projekt hat die nächste wichtige Hürde genommen: Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat die Planungen für die Bahn genehmigt, wie es gestern mitteilte. Nun ist noch die Baubewilligung ausstehend. Darüber entscheidet das Bundesamt für Verkehr. *cb* **SEITE 3**

Wer behält die Nerven?

FUSSBALL Der Abstiegskampf in der Super League präsentiert sich so spannend wie lange nicht. Thun, GC, Lausanne, Lugano und Sion müssen die Relegation fürchten. Einige der Clubs haben bereits die Nerven verloren. Eine Reise durch die Abstiegszone, mit Prognosen der Fussballredaktion. *dwu* **SEITE 17**

Besorgte Sieger

HANDBALL Finalrundengewinner Wacker entschied die Playoff-Viertelfinal-Serie gegen Gossau mit 3:0 Erfolgen für sich und zog vorgestern souverän in die Vorrunde ein, die am 21. April beginnen wird. Frei von Sorgen aber sind die Thuner nicht. Leistungsträger bekunden körperliche Beschwerden. *ahw* **SEITE 20**